


## TEIL B - EXT

1. ALS SCHUTZMASSNAHME AN DER BUNDESAUTOBAHN IST GEMÄSS § 9(1)24 BBauG EIN ERDWALL AUF DER GESAMTEN MIT „S“ BEZEICHNETEN FLÄCHE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER VORNORM DIN 18005 (SCHALLSCHUTZ IM STÄDTEBAU) 8,00m HOCH ANZULEGEN.
2. DIE IM PLAN -TEIL A - FESTGESETZTE, MIT „S“ BEZEICHNETE SCHUTZFLÄCHE, EINSCHLIESSLICH LÄRMSCHUTZWALL, IST MIT GEEIGNETEN, STANDORTGERECHTEN GEHÖLZEN GEMÄSS § 9(1)25a BBauG DICHT ZU BEPFLANZEN UND GEMÄSS § 9(1)25b BBauG STÄNDIG ZU ERHALTEN.
3. GEM. § 9(4)BBauG SIND FÜR SAMTLICHE GEBÄUDE NUR DACHER MIT NEIGUNGEN ZWISCHEN 35°-48° ZULÄSSIG. ABWEICHEND DAVON SIND FLACHDACHER FÜR GARAGENGEBÄUDE ZULÄSSIG.
4. DIE SOCKELHOHE DER GEBÄUDE, GEMESSEN VON OBERKANTE FERTIGER FAHRBAHN (STRASSE) DARF MAXIMAL 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.
5. DIE EINFRIEDIGUNGEN ENTLANG DEN STRASSEN SIND NUR BIS ZU 0,70m HÖHE ZULÄSSIG.
6. AUF DEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSTEILEN IST DIE ERRICHTUNG VON ANLAGEN JEGLICHER ART, SOWIE EINE BEPFLANZUNG VON MEHR ALS 0,70m HÖHE, BEZOGEN AUF DAS STRASSEN NIVEAU, UNZULÄSSIG.
7. GEMÄSS § 9(1)25a BBauG SIND SAMTLICHE KINDERSPIELPLATZFLÄCHEN RINGSUM IN EINER BREITE VON MINDESTENS 3,00m MIT MINDESTENS 2,00m HOHEN, STANDORTGERECHTEN, UNGIFTIGEN, MÖGLICHSIT IMMERGRÜNEN GEHÖLZEN DICHT ANZULEGEN UND NACH § 9(1)25b BBauG STÄNDIG ZU ERHALTEN.
8. DIE IM PLANTEIL - A - MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN GEMÄSS § 9(1)21 BBauG ZU BELASTENDEN FLÄCHEN WERDEN ZUGUNSTEN DER JEWEILIGEN GRUNDEIGENTÜMER DER HINTEREN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN FESTGESETZT. AUSNAHMEN HIERVON SIND AUFGRUND § 31(1)BBauG ZUGELASSEN, WENN DIE ERFORDERLICHE ERSCHLIESSUNG IN ANDERER FORM, Z.B. ÜBER BENACHBARTE GRUNDSTÜCKE, SICHERGESTELLT UND NACHGEWIESEN WERDEN KANN.
9. AUF DEN FLÄCHEN SÜDLICH DER WILLINGHUSENER LANDSTRASSE, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN GEM. § 9(1)24 BBauG ERFORDERLICH SIND, SIND INSBESONDERE WÄNDE, FENSTER UND TÜREN VON AUFENTHALTSRÄUMEN IM SINNE § 62(1) UND (2) LBO BAULICH DERART HERZUSTELLEN, DASS DIE SCHALLDÄMMMASSE  $R_w$  (RICHTLINIEN FÜR BAULICHE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZE GEGEN AUSSENLÄRM, FASSUNG SEPT 1975) BEI AUSSENWÄNDEN 45 dB, FENSTERN 40 dB UND AUSSENTÜREN 40 dB MINDESTENS EINGEHALTEN WERDEN. AUSSERDEM WIRD FESTGESETZT, DASS SCLAFZIMMERFENSTER NUR AN DEN LÄRMABGEWANTEN GEBÄUDESEITEN ZULÄSSIG SIND.
10. AUF DEN FLÄCHEN NÖRDLICH DER STRASSE AN DER BARSBEK, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN GEM. § 9(1)24 BBauG ERFORDERLICH SIND, SIND INSBESONDERE WÄNDE, FENSTER UND TÜREN VON AUFENTHALTSRÄUMEN IM SINNE § 62(1) UND (2) LBO BAULICH DERART HERZUSTELLEN, DASS DIE SCHALLDÄMMMASSE  $R_w$  (RICHTLINIEN FÜR BAULICHE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZE GEGEN AUSSENLÄRM, FASSUNG SEPT 1975) BEI AUSSENWÄNDEN 35 dB, FENSTERN 30 dB UND AUSSENTÜREN 30 dB MINDESTENS EINGEHALTEN WERDEN.
11. DIE FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN SIND MIT STANDORTGERECHTEN GEHÖLZEN GEMÄSS § 9(1)25a BBauG ZU BEPFLANZEN UND GEMÄSS § 9(1)25b BBauG STÄNDIG ZU ERHALTEN.
12. IM GESAMTEN GELTUNGSBEREICH SIND NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER GEMÄSS § 22(2) BauNVO ZULÄSSIG.
13. NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IM BAUWICH ODER IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND ODER ZUGELASSEN WERDEN KÖNNEN, DÜRFEN AUF GRUND § 23(5) BauNVO NUR AUF DEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ERRICHTET WERDEN. SCHWIMMBECKEN UND UNTERIRDISCHE GARAGEN SIND JEDOCH AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ZULÄSSIG.
14. DIE BEGÜNSTIGTEN DER GEH-, FAHR-, UND LEITUNGSRECHTE AUF DEM FLURSTÜCK 262/13 SIND DIE EIGENTÜMER DER HINTEREN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN AUF DEM FLURSTÜCK 260/13. IM ÜBRIGEN GELTEN DIE FESTSETZUNGEN UNTER ZIFFER 8.
15. DIE BEGÜNSTIGTEN DER GEH-, FAHR-, UND LEITUNGSRECHTE AUF DEN FLURSTÜCKEN 13/13 UND 13/14 SIND DIE EIGENTÜMER DER HINTEREN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN AUF DEN FLURSTÜCKEN 13/13 UND 13/14. IM ÜBRIGEN GELTEN DIE FESTSETZUNGEN UNTER ZIFFER 8.


























16. DIE VERKEHRSFLÄCHE DER STRASSE KAHLENREDDER, WIRD AUFGRUND § 9 (1) 11 BBauG ALS GEMISCHTGENUTZTE VERKEHRSBERUHGTE ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE FESTGESETZT.
17. AUSNAHMEN VON DEN FESTGESETZTEN ÖFFENTLICHEN PARKFLÄCHEN FÜR KRAFTFAHRZEUGE WERDEN GEM. § 31 (1) BBauG ZUGELASSEN, WENN DURCH ÄNDERUNG DER GRUNDSTÜCKSERSCHLIESSUNGEN DIE ERFORDERLICHEN GRUNDSTÜCKSZUFahrTEN AUCH EINE VERLEGUNG DER ÖFFENTLICHEN PARKFLÄCHEN ERFORDERLICH MACHEN. DIE ERHALTUNG DER FESTGESETZTEN PARKFLÄCHE, MUSS JEDOCH SODANN AN ANDERER STELLE DER VERKEHRSFLÄCHEN ORDNUNGSGEMÄß WERDEN, UM DIE NÖTIGE ANZAHL DER PARKPLÄTZE FÜR DEN BEDARF DER STRASSE KAHLENREDDER ZU ERHALTEN.
- 

# ZEICHENERKLÄRUNG:


## PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG

## RECHTSGRUNDLAGE

### I. FESTSETZUNGEN:










	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 9(1)1 BBauG
	REINES WOHNGEBIET	"
I	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)	"
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	"
Q4	GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 9(1)2" BBauG
	BAUGRENZE	"
	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	"
	VERKEHRSFLÄCHEN / VERKEHRSBERUHIKTE ZONE	§ 9(1)11 BBauG
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	"
	FLÄCHEN FÜR DAS PARKEN VON FAHRZEUGEN	"
	FLÄCHEN FÜR VERSORUNGSANLAGEN	§ 9(1)12 BBauG
	UMFORMERSTATION	"
	FÜHRUNG OBERIRDISCHER 11 kV UND UNTERIRDISCHER 11 kV VERSORUNGSLEITUNG	§ 9(1)13 BBauG
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN	§ 9(1)15 BBauG
	KINDERSPIELPLATZ	"
	PARKANLAGE	"
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSTEILE	§ 9(1)10 BBauG
	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN	§ 9(1)17 BBauG
	LÄRMSCHUTZFLÄCHE	§ 9(1)24 BBauG
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9(1)21 BBauG
	FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND DEREN ERHALTUNG	§ 9(1)25a BBauG § 9(1)25b BBauG
	BAUME ZU ERHALTEN	§ 9(1)25b BBauG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR.1.25	§ 9(7) BBauG
	JEDOCH WIE VOR FÜR DIE 1. ÄNDERUNG	"
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16(5) BauNVO
	FLÄCHEN, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND	§ 9(1)24 BBauG
	STRASSENBEGLEITGRÜN	§ 9(1)11 BBauG

### II. NÄCHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

	ABGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN	§ 9(6) BBauG
--	---	--------------

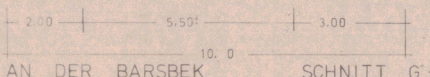
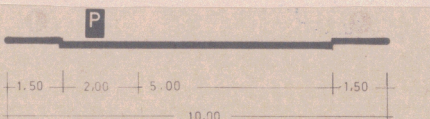
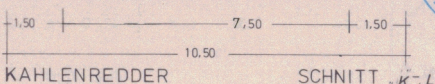
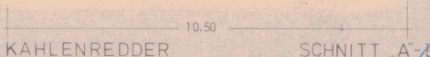
IM ÜBRIGEN BLEIBEN DIE FESTSETZUNGEN DES B.-PLANES  
1.25 UNBERÜHRT

### III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

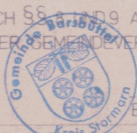
	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN
	FLURSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE DARSTELLUNG
14	PARZELLENBEZEICHNUNG
	IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKSGRENZEN
	SICHTFLÄCHEN
	PFLASTERMARKIERUNG IN DER VERKEHRSFLÄCHE (VBZ)
	DENKMAL

# STRASSENQUERSCHNITTE M. 1 : 100

VERKEHRSBERUHIGTE ZONE



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 1 UND 9 AUF DER GRUNDLAGE  
DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM  
BARSBÜTTEL, DEN 28.10.1982



26.03.1981 u. 02.06.1981

*J. J. J.*  
BÜRGERMEISTER

DIE GEMEINDE HAT DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLAN-  
NUNG GEMASS § 2a (2) BBauG OFFENTLICH AUSGELEGT AM 23.02.1981  
DURCH BÜRGERVERSAMMLUNG  
BARSBÜTTEL, DEN 28.10.1982



*J. J. J.*  
BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLAN-  
ZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), SOWIE DIE BEGRÜNDUNG  
HABEN GEMASS § 2a (6) BBauG IN DER ZEIT VOM 07.12.1981 BIS  
ZUM 07.01.1982 NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG AM 27.11.1981  
MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLE-  
GUNGSRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, WAHREND DER DIENST-  
STUNDEN OFFENTLICH AUSGELEGT  
BARSBÜTTEL, DEN 28.10.1982



*J. J. J.*  
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMASSIGE BESTAND AM 9. SEP. 76, SOWIE DIE GEOMETRI-  
SCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTERBAULICHEN PLANUNGEN  
WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT  
BAD OLDESLOE, DEN 9. NOV. 1979

L. S.

REG. VERM. DIREKTOR

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER  
GEMEINDEVERTRETUNG VOM 26.05.1982 BESTÄTIGT  
BARSBÜTTEL, DEN 28.10.1982



*J. J. J.*  
BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS  
DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE NACH  
§ 11 BBauG MIT VERFÜGUNG DES LANDRATES DES KREISES STORMARN  
VOM 10.02.1983 AZ: 61/3-62.009 (1.25-1) MIT AUFLAGEN-ERTEILT  
DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS  
DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 15.06.1983 ERFÜLLT DIE AUFLAGEN-  
ERFÜLLUNG WURDE MIT VERFÜGUNG DES LANDRATES DES KREISES  
STORMARN VOM 01.11.1983 AZ 61/3-62.009 (1.25-1.) BESTÄTIGT  
BARSBÜTTEL, DEN 03.11.1983

*J. J. J.*  
BÜRGERMEISTER

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG  
(TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HIERBY AUSGEFERTIGT  
BARSBÜTTEL, DEN 10.11.1983



*J. J. J.*  
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DEM TEIL A (PLANZEICH-  
NUNG) UND DEM TEIL B (TEXT), IST AM 11.11.1983 MIT DER ER-  
FOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRE-  
TEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT DER BEGRÜNDUNG AUF DAUER  
OFFENTLICH AUS  
BARSBÜTTEL, DEN 10.11.1983



*J. J. J.*  
BÜRGERMEISTER

# GENEHMIGT

gemäß Verfügung

61/3 - 62.009 (1.25-1)

vom 10. FEB. 1983

Bad Oldesloe, den 10. FEB. 1983

## DER LANDRAT

des Kreises Stormarn



*[Handwritten signature]*

Dr. Becker-Birck

# SATZUNG DER GEMEINDE BARSBÜTTEL ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1. 25 1.ÄNDERUNG

OT. BARSBÜTTEL  
VERKEHRSFLÄCHEN  
GEBIET: KAHLENREDDER



AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I S. 949) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTETUNG VOM 28. MAI 1982 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1.25 1.ÄND. FÜR DAS GEBIET KAHLENREDDER BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN.